Hausgottesdienst für Sonntag 12. Juli

in den Pfarreien Glonn, Jakobsbaiern und Berganger

Was Sie vorbereiten können:

- Sie können die Feier wie vorgesehen übernehmen, sie aber auch erweitern oder kürzen.
- Suchen Sie sich in Ihrem Zuhause zur Feier des Hausgottesdienstes einen Platz, an dem Sie sich wohl fühlen: am Esstisch, im Wohnzimmer, an Ihrem Lieblingsplatz.
- Bereiten Sie eine Kerze vor, Gotteslob und Bibel
- Legen Sie sich Symbole zurecht, die Ihnen hilfreich sind, etwa ein ein Kreuz, Blumen, eine Bibel, o.Ä.
- Die Lieder können sie auch mit dem Handy über Youtube und einem Lautsprecher abspielen
- Verteilen Sie die Rollen: Vorbeter (V) und Lektoren (L)

Liturgische Eröffnung:

V Zu Beginn unseres Gottesdienstes wollen wir die Kerze entzünden, die uns daran erinnert, dass Christus, das Licht der Welt unter uns ist.
(Je nach Alter der Kinder darf ein Kind die Kerze anzünden)
Der Duden definiert „Hören“ so: „Mit dem Gehör registrieren, akustisch wahrnehmen“. Aber Hören im christlichen Sinne ist viel mehr als nur zu bemerken, dass da jemand mit mir spricht.
Im Evangelium hören wir heute das Gleichnis vom Sämann. Damit macht Jesus deutlich: Auf Gottes Wort hören heißt, sich von ihm berühren lassen. Nicht nur zuhören, sondern mit dem Herzen hören, und sein Leben davon verändern lassen.
Mit dem gemeinsamen Kreuzzeichen öffnen wir auch unser Herz:
Im Namen des Vaters ...
Wir singen gemeinsam ein Lied: GL 149 (Liebster Jesus wir sind hier)

Lobpreis

V: Herr, du hast Worte ewigen Lebens (GL 584/4).
A: Herr, du hast Worte ewigen Lebens
L: Gott, unser Vater, wir leben nicht vom Brot allein,
sondern von jedem Wort aus deinem Munde.
Denn durch dein Wort hast du die Welt erschaffen
und alles ins Leben gerufen. -
A: Herr, du hast Worte ewigen Lebens
L: Du hast die Propheten berufen als Künder deiner Liebe.
Durch dein Wort mahnten sie das Volk zu Umkehr und Buße,
sagten an dein Gericht, spendeten Trost in Not und Bedrängnis -
A: Herr, du hast Worte ewigen Lebens
L: In der Fülle der Zeiten hast du deinen Sohn gesandt:
das ewige Wort am Herzen des Vaters.
Gnade und Wahrheit kamen durch ihn.
Geist und Leben sind seine Worte. –
A: Herr, du hast Worte ewigen Lebens
L: Um das Werk deines Sohnes zu vollenden,
hast du den Heiligen Geist ausgegossen,
damit er uns alles lehre und uns stärke
zum Zeugnis des Glaubens. -
A: Herr, du hast Worte ewigen Lebens
L: Wir preisen dich für dein Wort und danken dir für dein Wirken.
Ja, dir, o Gott, sei Ehre und Ruhm:
dem Vater, dem Sohn und dem Heiligen Geist,
jetzt und immer und ewig. Amen
A: Herr, du hast Worte ewigen Lebens

Lied: GL 172 (Gott in der Höh sei Preis und Ehr)

Gebet

V: Lasst uns beten: Gütiger Gott,
in deinem Sohn hast du uns dein Wort geschenkt.
Wir bitten dich: Gib uns ein hörendes Herz,
das immer neu bereit ist, dich und deine Botschaft zu suchen
und danach zu handeln.
Darum bitten wir durch Christus unseren Herrn,
der in der Einheit des Heiligen Geistes
mit dir lebt und herrscht in alle Ewigkeit. A: Amen.

Evangelium vom Tag (L2) (Mt 13,1-9)

Eventuell gemeinsames Gespräch über die Bibelstelle

Im Evangelium begegnet uns ein Sämann. Für die damalige Zeit ein ganz vertrautes Bild. Jeder wusste, wie das vor sich ging. Und trotzdem sagt Jesus am Ende des Gleichnisses: “Wer Ohren hat, der höre!“ Na klar, alle haben doch Ohren. Und was haben sie denn anderes getan als zu hören, was Jesus sagt?
Aber ist durch das reine Hören seine Botschaft auch in den Herzen der Zuhörer angekommen? Verstehen sie, was Jesus damit sagen will?
Und deswegen erklärt Jesus das Gleichnis von den Samenkörnern im Anschluss an unsere Bibelstelle sogar selbst. Er sagt etwa so: Die Samenkörner sind das Wort Jesu. Bei denen, in deren Herzen es gar nicht ankommt, ist die Saat verloren. Andere nehmen das Wort Jesu zuerst zwar an; aber es kann keine Wurzeln bilden, weil sie an ihrer Entscheidung nicht festhalten und vom Glauben abfallen. Und wieder andere hören das Wort zwar, aber es bleibt ohne Frucht, weil „die Sorgen dieser Welt und der trügerische Reichtum“ es ersticken.
Die aber, die das Wort hören und es auch verstehen, lassen den Samen zur reichen Entfaltung und vielfachen Frucht gedeihen. Sie setzen das Wort nach dem Vorbild und in der Nachfolge Jesu tatkräftig durch ihr Handeln in der Welt um.
Jetzt ist jeder von uns vor die Frage gestellt:
Zu welcher Gruppe gehöre ich?

Meditation:

Ackerboden sein - fruchtbar und schwer
aufnahmebereit - für Gottes Wort

Ackerboden sein - kraftvoll und offen
aufnahmebereit - für den Samen Gottes

Ackerboden sein - Steine und Felsen wegräumen
freudig aufnehmen - und wachsen lassen

Ackerboden sein - hören und verstehen
was Gott von mir will - und Frucht bringen - hundertfach

Lied: GL 448 (Herr gib uns Mut zum Hören)

Glaubensbekenntnis (GL Nr 3 , Abschnitt 4)

V: Bei uns ist der Samen des Wortes Gottes aufgegangen. Wir stehen zu unserem Glauben. Und diesen Glauben wollen wir nun gemeinsam bekennen.
A: Ich glaube an Gott, den Vater, den Allmächtigen …

Fürbitten

V: Gepriesen sei Gott, dessen Wort in uns ausgesät ist und der uns Ohren und Herzen gegeben hat, um auf ihn zu hören. Zu ihm rufen wir und bitten:
L: Wir beten für die Diener des Wortes:
dass ihre Verkündigung die Herzen der Menschen erreicht.
A: Wir bitten dich erhören uns.
L: Wir beten für die misstrauischen Menschen:
dass auch zwischen den Dornen ihres Zweifels
die Saat der Hoffnung und des Glaubens aufgeht.
A: Wir bitten dich erhören uns.
L: Wir beten für alle, die beleidigt und verletzt wurden:
dass sie Heilung und Zuversicht durch ein gutes Wort erfahren.
A: Wir bitten dich erhören uns.
L: Wir beten für unsere ganze Gemeinde:
dass wir das Wort der Schrift immer tiefer verstehen
und selbst ein gutes Wort finden für den, der darauf wartet.
A: Wir bitten dich erhören uns.
L: Wir beten für unsere Verstorbenen, dass das Wort der Erlösung, an das sie geglaubt haben, in ihnen die Frucht bringt .
A: Wir bitten dich erhören uns.
V: Herr, unser Gott, du bist der Sämann, der die Saat des Heils ausstreut und uns das Wort des Lebens geschenkt hat. Dir sei Lob und Dank durch Jesus Christus, unseren Bruder und Herrn.

V: Beten wir nun gemeinsam so, wie Jesus uns zu beten gelehrt hat:
A: Vater unser im Himmel…

V: Gott, segne und behüte uns.
Gottes Wort leuchte uns den Weg.
Gottes Geist sei uns Schutz und Schirm vor allem Argen,
Stärke und Hilfe zu allem Guten.
Im Namen des Vaters + und des Sohnes + und des Heiligen Geistes +. Amen.
V: Gelobt sei Jesus Christus. A: In Ewigkeit. Amen.